Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 60 (1781)

Artikel: Neue verbesserte Aderlässetaffel auf das Jahr 1780

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371543

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue verbesserte Aderlässetaffel auf das Jahr 1780.

Die Aberlässe ist in folgenden Fällen

Müglich.

1. Bey besorgenden Entzündungen.

2. Zu verhütung derer Wundfiebern in tiefen Fällen, Wunden, und indern Berlezungen.

3. Bey dem Unfang der hitigen Fieber, ehe iolche vollkommen vor handen sind.

4. In der Vollblütige

feit.

Zwerfelhaft.

1. Wer niemalen ges lassen.

2. In groffen Schmers zen oder wichtigen Zufälle

3. In schon verhande nen Entzündungen.

4. In heftigen schon verhandenen Fiebern.

NB. In disen Puncten sind und tödliche Folgen verursa= chet worden, als auch hochft gegen gesegtem Ort. beglüfte, barum hier eine gute erforderlich ist, und also sich ten baben.



Schädlich.

I. Im hohen Alter oder in der Kindheit;

2. Ben schwacher Leibs Beschaffenheit ober schwere durch Krankheit.

3. Wenn der Puls flein, weich schwach oder abweches lend und die Haut bloß ift.

4. Wann die außern Glied. magen oft falt und mit eis nem weichen aufällen geschwollen find.

5. Wenn man feit langer Zeit nur wenig oder decht nahrende Epeisen geeffen hat welche man straf verzehrt.

6. Wann feit langer Beit

der Magen in Unordnung ift, die Berdauung schlecht verrichtet wird, und sich daher nur wenig Blut erzeugt.

7. Wenn man eine merkliche Auslerung hat, durch verschiedene Arten von Blutsturgungen, oder durch einen durchfall, den Barn oder ben Schweiß, wenn die Scheidung der Krankheit schon durch einen von diesen wegen geschehen ist.

8. Wenn man feit langer Zeit an einer Schleichenden Krankheif leibet, und man mit vielen Verstopfungen geplagt ist, welche die erzeugung des Gebluts verhindern.

Q. Benn man entfraftet ift, es mag folches herruhren, woher & mit Aberlaffen fo ichabliche immer mag ; auch wenn bas Geblut blag und bunne ift.

10. Niemalen an einem schmerzhaften Gliede, sondern angentz

II. Bo bas Geblut zu ftark nach oben treibet, bavon Beschwerden entscheidung der Umständen in haupt und Bruft entstehen, ift die Fußlaffe sicherer als eine Urmlaffe.

12. Allju oft Aberlaffen Shwächet und verderbet Geblut und ben folchen Raths zu pflegen Natur ; anch zu wenig heraus laffen machet nur das Geblut une welche erforderliche Ginsich= ruhig und allzuviel ist gar unvernüftig, gewüsses Maag laffet sich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblutig find.

Was vom Blue nach dem Aderlassen zu muthmassen ist.

- 1. Schon roth Blut mit Waffer bedeckt, Tejundheit. 7. Schwarz schäumig , Lilte Sluß. 2, Roth und schaumig , vieles Geblat.
- 3. Noth mit einem schwarzen Riug, Sauptwebe. 9. Blau Blut, Milzschwachheit.
- 4. Schwarz und Wasser drunder, Wassersucht. 10. Grun Blut, hisige Balle. 5. Schwarz und Waffer drüber , Sieber.
- 6. Schwarz mit einem rothen Ring , Gichter, 12. Waffericht Blut , einen bofen Magen.
- 8. Weißlicht Blut, Verschleimung.

- II. Gelb Blut, Schaden an der Leber.